

SÜDTIROLER LANDESARCHIV

Kameradenkreis Südtirol ehemaliger Gebirgstruppen

Bearbeitet von: Simon Furggler

Bozen, März 2015

DER BESTAND IST WEGEN DES SENSIBLEN INHALTES AUS DATENSCHUTZGRÜNDEN NUR
BESCHRÄNKT BENUTZBAR.

Zur Einsichtnahme bitte die

Nummer der Position

angeben!

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	IV
1. Ortskameradschaft Bozen	1
2. Vermisstensuchdienst	2

Vorwort

1 IDENTIFIKATION

1.1 Signatur: -

1.2 Titel: Kameradenkreis Südtirol ehemaliger Gebirgstruppen

1.3 Laufzeit: 1955 - 1975

1.4 Verzeichnungsstufe: Bestand

1.5 Umfang: 6 Verzeichnungseinheiten (2 Archivboxen)

2 KONTEXT

2.1 Name der Provenienzstelle: Kameradenkreis Südtirol ehemaliger Gebirgstruppen

2.2 Vereinsgeschichte

Der deutsche Dachverband des Kameradenkreises ehemaliger Gebirgstruppen wurde am 18. Dezember 1951 in München gegründet und dessen 1. Vorsitzender wurde der ehemalige General der Gebirgstruppen Rudolf Konrad. Das Programm dieses Verbandes lautete nach eigenen Angaben folgendermaßen: "Pflege der Kameradschaft in engster Verbindung mit den Hinterbliebenen, Körperverletzten, Gefangenen, Spätheimkehrern, Ehrung der Gefallenen, Wahrung der Tradition, kein Raum für parteipolitische Auseinandersetzungen oder Demonstrationen und völlige Loyalität gegen die gewählte Staatsregierung". Ein Großereignis des Dachverbandes war die Einweihung des Gebirgsjäger-Ehrenmales für die Gefallenen beider Weltkriege am Hohen Brendten bei Mittenwald am 10. Juni 1957. Aus Südtirol nahmen bei dieser Veranstaltung mehr als 1000 ehemalige Soldaten teil, worauf auch in Südtirol der Ruf nach der Gründung eines eigenen Vereines lauter wurde. Am 18. Mai 1958 wurde er dann als Kameradenkreis Südtirol ehemaliger Gebirgstruppen als eigenständiger Verband behördlich angemeldet und registriert. Der Gründungsausschuss setzte sich aus dem Ritterkreuzträger Helmuth Valtiner, Sepp Rossbacher, Franz Maier und Sepp Pircher zusammen. Bereits am 15. Juni desselben Jahres wurde eine Generalversammlung abgehalten, bei der auch die Ortskameradschaften festgelegt wurden. Ortskameradschaften entstanden in Bozen, Kaltern, Meran, Brixen, Bruneck, Fassatal, Gadertal, Lana, Leifers, Sarnthein, Tiers, Welsberg und Welschnofen. Anlässlich des 3. Landestreffens des Kameradenkreises 1978 schrieb Sepp Rossbacher folgende Zeilen über die Ausrichtung des Vereins: "[...] wieder ein stolzes Bekenntnis zur Tradition unserer Truppe werden wird, in der vor allem der Mensch nach seinen Werten und Mängeln bewertet wurde, wie er sich auch im grauenhaften Geschehen der Kriege dieser Werte nicht berauben ließ. Nicht die Verherrlichung des Krieges ist der Sinn unseres Tuns, sondern es ist bestimmt vom Glauben an die Wahrhaftigkeit echter und treuer Kameradschaft, die besonders bei den Soldaten unter dem ‚silbernen Edelweiss‘ ihren tieferen Sinn, auch über Zeiten tiefster Erniedrigungen hinweg bewahrt hat und in aller Zukunft in unserem Volke lebendig bleiben wird."

2.3 Abgebende Stelle: Das Schriftgut wurde dem Südtiroler Landesarchiv 2007 von Dott. Lorenzo Baratter übergeben, der es auf einem Flohmarkt erworben hatte.

3 INHALT UND INNERE ORDNUNG

3.1 Form und Inhalt:

Der Bestand umfasst den Nachlass von Sepp Rossbacher, Leiter des Vermisstensuchdienstes und der Ortskameradschaft Bozen des Kameradenkreises Südtirol ehemaliger Gebirgstruppen, im Hinblick auf seine Tätigkeit innerhalb des Kameradenkreises Südtirol ehemaliger Gebirgstruppen. Der Großteil des Bestandes besteht aus der Korrespondenz von Sepp Rossbacher mit in- und ausländischen Soldatenvereinen und ähnlichen Organisationen sowie Privatpersonen in Bezug auf seine Mitarbeit bei der Vermisstensuche nach ehemaligen Südtiroler, Deutschen und Österreichischen Soldaten des Zweiten Weltkrieges. Ferner finden sich im Bestand Unterlagen der Ortskameradschaft Bozen und der Landesleitung des Kameradenkreises Südtirol ehemaliger Gebirgstruppen, gemeint sind hierbei vor allem Rundschreiben, Veranstaltungsbekanntmachungen, Sitzungsprotokolle und organisatorische Unterlagen.

3.2 Bewertung und Kassation: wurde vollständig übernommen.

3.3 Neuzugänge: sind möglich.

3.4 Ordnung und Klassifikation:

Akten- oder Archivplan war keiner vorhanden. Die Akten waren vom Bestandsbildner in Mappen abgelegt worden, was bei der Verzeichnung respektiert wurde. Es wurde versucht, die Mappen je nach Inhalt in zwei Gruppen zu teilen, nämlich in Unterlagen zum Vermisstensuchdienst und Unterlagen zur Ortskameradschaft Bozen. Akten und Korrespondenz zur Suche nach vermissten Soldaten sind jedoch auch in den Aktenordnern mit Unterlagen zur Ortskameradschaft Bozen zu finden.

4 ZUGANGS- UND BENUTZUNGSBEDINGUNGEN

4.1 Zugangsbestimmungen: Siehe Benutzerordnung des Südtiroler Landesarchivs und Landesgesetz vom 13. Dezember 1985, Nr. 17.

4.2 Reproduktionsbestimmungen: Siehe Reproduktionsbestimmungen des Südtiroler Landesarchivs.

4.3 Sprache: deutsch, italienisch.

4.4 Physische Beschaffenheit und technische Anforderungen: -

4.5 Findhilfsmittel:

a) Datenbank in Augias.

b) dazu: Ausgedrucktes Findbuch.

5 SACHVERWANDTE UNTERLAGEN

5.1 Aufbewahrungsort der Originale: -

5.2 Kopien bzw. Reproduktionen: -

5.3 Verwandte Verzeichnungseinheiten: -

5.4 Veröffentlichungen: -

6 ANMERKUNGEN

6.1 Allgemeine Anmerkungen: -

7 VERZEICHNUNGSKONTROLLE

7.1 Informationen des Bearbeiters: Simon Furggler führte im März 2015 mittels des Programms Augias 8.3 die Verzeichnung des Bestandes durch.

1. Ortskameradschaft Bozen

Position:2

1958 - 1960

Ortskameradschaft Bozen

Enthält: Korrespondenz mit verschiedenen Personen über die Organisation von Vortragsabenden für die Ortskameradschaft Bozen, Pressebericht der Tageszeitung "Dolomiten" (3. Dezember 1959) zu einem von der Ortskameradschaft Bozen organisierten Vortragsabend von Dr. Klamert über eine Expedition ins Karakorum, Typoskript "Wenn die Rote Uhr tickt, wird Moskau vernichtet (Spiegel 21.1.59)" (ohne Autor), Typoskript mit einem Bericht über einen von der Ortskameradschaft Bozen organisierten Vortragsabend von Dr. Rümmler am 22. Oktober 1959 in Bozen, Schreiben von Sepp Rossbacher an den Kameradenkreis in München wegen einer geplanten Ehrung für Hauptmann Luis Molterer, der 1918 eine große Kampfaktion im Ortlergebiet erfolgreich durchgeführt hatte, Korrespondenz von Sepp Rossbacher mit dem Österreichischen Soldatenverband/Kameradschaft IV und anderen Personen über den Verbleib von vermissten Soldaten des Zweiten Weltkriegs.

Darin: Rücktrittserklärung von Sepp Rossbacher als stellvertretender Landesvorsitzender des Kameradenkreises Südtirol ehemaliger Gebirgstruppen (1959, Durchschlag ohne Unterschrift).
Umfang: 36 Bll.

Laufende Nummer: 2

Position:4

1958 - 1975

Ortskameradschaft Bozen

Enthält: Hand- und maschinenschriftliche Korrespondenz von Sepp Rossbacher über Veranstaltungen des Kameradenkreises Südtirol (v.a. des internationalen Gebirgsmarsches ehemaliger Gebirgsjäger in Kohlern, Weihnachtsfeiern u.a.), Allfälliges der Ortskameradschaft Bozen, Auseinandersetzung mit dem Südtiroler Kriegsoffer- und Frontkämpferverband, Pressemitteilungen, Kriegspensionen für ehemalige Südtiroler Frontkämpfer des deutschen Militärs, Verleihung von Ehrenabzeichen u.a.; Rundschreiben, Veranstaltungsankündigungen, Jahresberichte, Ausschusssitzungsprotokolle, Veranstaltungsberichte u.a. Unterlagen der Ortskameradschaft Bozen; von Sepp Rossbacher verfasste Berichte unter dem Titel "Wiedersehen mit dem Jäger-Toni", Satzungen des Kameradenkreises Südtirol der ehemaligen Gebirgstruppe, Mitgliederliste der Ortskameradschaft Bozen, Zusammenstellung der Kriegsoffer des Stadtgebietes Bozen von 1939-1947, Ausschnitte aus Zeitungen und Zeitschriften zu Aktivitäten des Kameradenkreises Südtirol ehemaliger Gebirgstruppen, handschriftliche Notizen und Vermerke, Korrespondenz mit in- und ausländischen Institutionen (v.a. anderen Soldatenvereinen und ähnlichen Organisationen), anderen Mitgliedern und Funktionären des Kameradenkreises Südtirol, sowie politischen und privaten Personen über die Suche nach vermissten Soldaten des Zweiten Weltkrieges.

Darin: Zwei Ausgaben der Soldatenzeitung "Die Kameradschaft - Unpolitisches Mitteilungsblatt für ehemalige Kriegsteilnehmer" (November 1958, Juni 1959), zwei an Sepp Rossbacher adressierte Bildpostkarten, ein Notizblock mit handschriftlichen Notizen über verschiedene Anliegen der Ortskameradschaft Bozen.
Umfang: 471 Bll.

Laufende Nummer: 4

Position:6

1960

Landesleitung

Enthält: Rundschreiben, Sitzungsprotokolle und Veranstaltungsbekanntmachungen der Landesleitung des Kameradenkreises Südtirol ehemaliger Gebirgstruppen, Mitteilungsschreiben des Südtiroler Schützenbundes, Gratulationsschreiben an Julius Ringel, General der Gebirgstruppen, handschriftliche Notizen und Vermerke.

Umfang: 15 Bll.

Laufende Nummer: 6

2. Vermisstensuchdienst

Position:5

1955 - 1959

Vermisstensuchdienst

Enthält: Korrespondenz von Sepp Rossbacher mit Angehörigen vermisster Südtiroler Soldaten und mit dem Österreichischen Soldatenverband/Kategorie IV über die Bekanntgabe von Suchanzeigen bei einer Großsuchaktion in Klagenfurt sowie über die allgemeine Bitte um Suche nach vermissten Soldaten (mit Angabe von Name, Dienstgrad, militärische Einheit und letzter bekannter Ort, teilweise mit Fotos und anderen Unterlagen wie Feldpostumschläge und ehemalige Vermisstenanzeigen sowie Vermisstenberichte), Verzeichnis der eingesandten Suchanzeigen aus Südtirol, handschriftliche Notizen und Vermerke.

Darin: Zehn s/w Fotos von vermissten Soldaten: Lothar Geissler, Josef Reiterer, Sebastian Mohr, Figl Anton, Höller Josef, Franz Mörz, Karl Kritzingner, Jakob Heiss, Eugen Großrubatscher und Josef Meraner.

Umfang: 221 Bll.

Laufende Nummer: 5

Position:1

1959 - 1961

Vermisstensuchdienst

Enthält: Korrespondenz von Sepp Rossbacher mit dem Vermisstensuchdienst des Österreichischen Soldatenverbands/Kameradschaft IV, mit dem Österreichischen Gesellschaft vom Roten Kreuz, mit einigen Südtiroler Ortskameradschaftsleitern und mit ehemaligen Südtiroler Soldaten und deren Angehörigen zur Suche und zu Berichten über vermisste deutsche, österreichische und Südtiroler Soldaten des Zweiten Weltkrieges, Vermisstenbildlisten des Deutschen Roten Kreuzes - Suchdienst München (vermisste Soldaten geordnet nach militärischen Einheiten, mit Namen, Anschrift, Dienstgrad und letztem bekannten Ort und Datum, teilweise mit Foto), Zeitungsausschnitt des Bundesvermisstensuchdienstes des Österreichischen Soldatenverbandes/Kameradschaft IV (Weihnachten 1959).

Darin: 3 Fotos zur Suchdienst-Ausstellung in Klagenfurt: 1 s/w Foto (127 x 87 mm) zweier Männer in Uniform, die vor einem Banner des Österreichischen Soldatenverbands stehen, 1 s/w Foto (130 x 90 mm) der Schautafeln mit den Vermisstenanzeigen, davor ein Besucher der Ausstellung und zwei Kinder, handschriftliche Beschriftung auf der Rückseite: "Südtiroler Vermissten-Ecke, Klagenfurt - Ulrichsberg - Weihe", 1s/w Foto (130 x 90 mm) mit einer Nahaufnahme der Schautafeln mit den Vermisstenanzeigen der Südtiroler Soldaten, handschriftliche Bildbeschriftung auf der Rückseite: "Suchdienst-Ausstellung in Klagenfurt bei der Einweihung des Ulrichsberg - [...] Südtiroler Ecke".

Umfang: 310 Bll.

Laufende Nummer: 1

Position:3

1960 - 1961

Vermisstensuchdienst

Enthält: Akten und Korrespondenz von Sepp Rossbacher mit dem Österreichischen Soldatenverband/Kameradschaft IV und der österreichischen Gesellschaft vom Roten Kreuz über die Suche nach vermissten Soldaten des Zweiten Weltkriegs, Vermisstenbildliste des Deutschen Roten Kreuz-Suchdienstes München.

Umfang: 11 Bll.

Laufende Nummer: 3